

10. Jahresbericht

Oktober 2003 bis September 2004

Thomas-Institut
der
Universität zu Köln

November 2004

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT	6
I. MITARBEITER	10
II. STIPENDIATEN/GÄSTE	11
III. PROJEKTE	12
IV. VERANSTALTUNGEN	17
V. VORTRÄGE VON MITARBEITERN	21
VI. PUBLIKATIONEN	23
FREUNDESKREIS DES THOMAS-INSTITUTS	29
IMPRESSUM	30

JAHRESBERICHT

Der zehnte Jahresbericht ist zugleich der erste, der in meiner Verantwortlichkeit als Direktor des Thomas-Instituts der Universität zu Köln erscheint. Am 1. April 2004 habe ich vom Rektor der Kölner Universität, Prof. Dr. Tassilo Küpper, meine Ernennungsurkunde empfangen. Mit dem Direktorat ist zugleich eines der drei Kölner Ordinariate für Philosophie verbunden, dessen besonderer Schwerpunkt auf der Philosophie des Mittelalters liegt – eine Kölner Besonderheit, die sich auch im Curriculum der Kölner Philosophie niederschlägt.

Für mich ist dies eine Rückkehr in eine nicht unvertraute Institution, in der ich zunächst als wissenschaftlicher Assistent und dann – auf der Basis eines Heisenbergstipendiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft – als Privatdozent und außerordentlicher Professor unter meinen Vorgängern im Direktorat Prof. Dr. Albert Zimmermann und Prof. Dr. Jan A. Aertsen, mit denen mich auch eine über die fachliche Wertschätzung hinausgehende Freundschaft verbindet, tätig gewesen bin. Es ist nicht zuletzt die Rückkehr in die besondere geistige Atmosphäre, die dieses Institut auszeichnet, zu der die Mitarbeiter, aber über die Jahre und Jahrzehnte auch die vielen Stipendiaten und Gäste aus allen Teilen der Welt beigetragen haben. Das Thomas-Institut ist stets ein Laboratorium der Ideen und der wissenschaftlichen Arbeit gewesen, ein «center of excellence» avant la lettre – wie es der Kölner Rektor auf seinem Empfang anlässlich der 34. Kölner Mediaevistentagung ausdrückte –, und ich werde mich nach Kräften bemühen, daß dies so bleibt. Ermutigt fühle ich mich durch die vielen guten Wünsche anlässlich meiner Antrittsvorlesung am 14. Mai 2004, die unter dem Thema «Die fragile Konvergenz. Felder metaphysischen Denkens» stand.

Chronologisch beginnt das Berichtsjahr mit der Akademischen Feier aus Anlaß des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Jan A. Aertsen, auf der Prof. Dr. Dominik Perler (Berlin) und der Berichtende die Festvorträge hielten. Bei dieser Feier, zu der am 10. Oktober 2003 viele Freunde des Thomas-Instituts und vor allem des Jubilars in den Neuen Senatssaal der Universität zu Köln kamen, wurde Herrn Prof. Aertsen von Dr. des. Martin Pickavé auch die Festschrift überreicht, die von diesem unter dem Titel «Die Logik des Transzendentalen» als Band 30 der *Miscellanea Mediaevalia* herausgegeben worden ist.

Am 16. Januar 2004 hielt Prof. Dr. Wouter Goris seine Antrittsvorlesung an der Vrije Universiteit Amsterdam aus Anlaß seiner Ernennung zum Honorarprofessor (»buitengewoon hoogleraar«) für die Philosophie des Mittelalters mit dem Thema «The Scattered Field. History of Metaphysics in the Postmetaphysical Era», die inzwischen

auch veröffentlicht ist. Wouter Goris bleibt am Thomas-Institut jedoch auch weiterhin als Akademischer Rat tätig.

Am 24. April wurde in Würzburg die *Meister Eckhart-Gesellschaft* gegründet, in deren Vorstand ich gewählt wurde. Der Impuls zu dieser Gründung ging von der von mir im vergangenen Jahr aus Anlaß des Meister Eckhart-Jahres in Erfurt organisierten Tagung «Meister Eckhart in Erfurt» aus, die wie der vorangehende Meister Eckhart-Workshop die maßgeblichen Eckhart-Forscher aus dem In- und Ausland und eine große Anzahl von Nachwuchsforschern und Interessenten in der letzten Septemberwoche in Erfurt zusammenführte. Die *Meister Eckhart-Gesellschaft*, die sich als interdisziplinäre wissenschaftliche Gesellschaft der Erforschung des Eckhartschen Werkes und seiner Wirkung widmen möchte, hat als Ort für ihre offizielle Gründungsveranstaltung am 26. November 2004 Köln gewählt. Doch dies gehört bereits in den nächsten Jahresbericht.

In den gegenwärtigen Berichtszeitraum gehört hingegen die gemeinsame Initiative meines Bonner Kollegen Prof. Dr. Theo Kobusch und mir zur Gründung des *Köln-Bonner Philosophischen Kolloquiums*, das inzwischen auch von den Fachkollegen für antike Philosophie, Prof. Dr. Christoph Horn (Bonn) und Prof. Dr. Jan Opsomer (Köln), mitgetragen wird und sich auf besondere Weise mit philosophischen Fragestellungen in der *longue durée* ihrer historischen Genese befaßt. Daneben wurden die Forschungskolloquien am Thomas-Institut erfolgreich fortgesetzt. Schließlich bin ich zum stellvertretenden Sprecher des *Zentrums für Mittelalterstudien* an der Universität zu Köln gewählt worden.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Sommerhalbjahres 2004 stand ohne Zweifel die 34. Kölner Mediaevistentagung, die vom 7. bis 10. September 2004 unter dem Thema «Wissen über Grenzen. Arabisches Wissen und lateinisches Mittelalter» stattfand. Das Thema stieß auf großes Interesse und – sicherlich auch unter dem Eindruck der jüngsten politischen Ereignisse – auf ein breites Echo, bis in das Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, die der Kölner Tagung einen ebenso ausführlichen wie positiven Bericht widmete. Die Themenfindung und ein Teil der Vorbereitung fiel in die Übergangszeit zwischen altem und neuem Direktor, in bewährter Weise koordiniert von Martin Pickavé, der das Thomas-Institut jedoch Ende Juli in Richtung Toronto verlassen hat (hiervon sogleich mehr). Einmal mehr hat sich jedoch in den Zeiten des Wechsels die Kontinuität bewährt, die das Thomas-Institut auch im 55. Jahr seines Bestehens auszeichnet. Mein Dank gilt allen, die zum großen Erfolg der 34. Kölner Mediaevistentagung beigetragen haben. Dieser ging erstmals ein Workshop voraus, der zum Thema «Arabisches Wissen und lateinisches Mittelalter» neben den zehn Referenten auch etwa 40 weitere Teilnehmer zu einem dichten Arbeitsprogramm zusammenführte. Die 25 Vorträge der Mediaevistentagung lockten mehr als 200 Teilnehmer aus etwa 20 Ländern nach Köln und bestätigten auf diese Weise erneut deren Ruf als wichtigste mediävistische Biennale auf europäischem Boden. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang allen fördernden Institutionen sowie unseren drei «Haus»-Verlagen für die Ermöglichung langer kommunikativer Abende bei Kölsch und Wein aus dem Würzburger Hofkeller.

Doch nun ein Wort zu Martin Pickavé, den wir am 28. Juli im Thomas-Institut verabschiedet haben. Am Tag darauf ist er nach Toronto geflogen, um eine Stelle (und zwar eine tenure track position) als Assistant Professor am Institute for Philosophy der University of Toronto anzutreten. So sehr wir im Thomas-Institut seinen Weggang bedauern, so sehr freuen wir uns mit ihm über diesen großartigen beruflichen Erfolg, der auch ein wenig Glanz auf unser Institut lenkt. An dieser Stelle möchte ich Martin Pickavé für seine vielfältige Arbeit und für den großen Einsatz für das Thomas-Institut zunächst als studentische und wissenschaftliche Hilfskraft und zuletzt als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent sehr herzlich danken. Wir wünschen Herrn Prof. Martin Pickavé alles Gute in Toronto und freuen uns auf die künftige transatlantische Zusammenarbeit.

Nach der an deutschen Universitäten inzwischen üblichen Stellensperre von einigen Monaten hat zum 1. Oktober Frau Lydia Wegener die Nachfolge von Herrn Pickavé angetreten. Einigen von Ihnen wird sie bereits als editorische Sachwalterin der *Miscellanea Mediaevalia* bekannt sein. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die sogenannte deutsche Mystik des 14. und 15. Jahrhunderts in der Eckhart-Nachfolge. Zur Zeit arbeitet Frau Wegener an ihrer Dissertation zur «Theologia teutsch».

In diesem Zusammenhang möchte ich auch Frau Sabine Folger-Fonfara als neue Lehrstuhl-Assistentin vorstellen. Frau Folger-Fonfara ist in dieser Aufgabe mit dem 1. April Herrn PD Dr. Rolf Darge nachgefolgt, der ein Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft erhalten hat. Sabine Folger-Fonfara, die ihre Dissertation zur Metaphysik des Franciscus de Marchia schreibt, hat in ihrem ersten Semester sogleich eine große Verantwortung als geschäftsführende Assistentin am Philosophischen Seminar übernommen, da ich von meinen Kollegen am Philosophischen Seminar mit meinem Amtsantritt zum geschäftsführenden Direktor gewählt worden bin.

In dieser Funktion stellt vor allem die überaus aufwendige Umgestaltung der Studiengänge nach den Vorgaben der Bologna-Beschlüsse eine große Herausforderung dar, von deren Gelingen auch die Zukunft des Thomas-Instituts als ein in die akademische Lehre des Philosophischen Seminars integriertes Forschungsinstitut nicht unwesentlich abhängen wird. In diesem Zusammenhang sei mir die Anmerkung gestattet, daß der Umfang an externen Einflußnahmen auf die Universitäten, die sich größtenteils durch zweifelhafte Kompetenz auszeichnen, inzwischen ein Ausmaß erreicht hat, das vor allem den erforderlichen Raum für mittel- und langfristige Forschung in wachsendem Maße beschneidet und damit die auch für den universitären Unterricht essentielle Verbindung von Forschung und Lehre zunehmend in Frage stellt. Hier gilt es nicht nur wachsam zu sein, sondern auch alle Kräfte zu bündeln, um die Zukunft der philosophischen Mittelalterforschung dauerhaft institutionell zu sichern.

Ein wichtiges Zeichen in diese Richtung ist die Gründung der *Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance*, die am 15. Oktober in Berlin erfolgte. Obgleich auch dieses Datum unseren Berichtszeitraum sprengt, habe ich mich wegen der aktuellen Bedeutung dazu entschlossen, dieses Ereignis am Ende meines einleitenden Berichtes sozusagen im Vorgriff auf das bevorstehende Jahr zu erwähnen.

Die Gründung dieser Gesellschaft geht auf eine Initiative von Jan Aertsen zurück und nahm mit einer Tagung im Juli 2003 in Köln ihren Anfang; Jan Aertsen berichtete davon in seinem letzten Jahresbericht. Damals wurde beschlossen, eine solche Gesellschaft zu gründen, die der philosophischen Mediävistik sowie der philosophischen Renaissance- und Humanismusforschung im deutschsprachigen Raum zu mehr Gewicht verhelfen soll. Als besonders dringlich wurde insbesondere die Interessenvertretung im Rahmen der Deutschen Gesellschaft für Philosophie (DGPhil) und bei der Gutachterausswahl im Rahmen der jeweiligen nationalen Forschungsinstitutionen wie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) angesehen. Auf der Berliner Gründungsversammlung, die im Rahmen einer Fachtagung stattfand, wurden Köln als Gründungsort sowie das Thomas-Institut als vorläufiger Sitz der Geschäftsstelle bestätigt. Zugleich wurde mir die Aufgabe des 1. Vorsitzenden und damit des Gründungsvorsitzenden übertragen. Zu meinem Stellvertreter wurde Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann (Berlin) gewählt. Ich werde versuchen, zusammen mit meinen vortrefflichen Kollegen und Mitarbeitern am Thomas-Institut und am Lehrstuhl auch dieser Aufgabe im kommenden Jahr gerecht zu werden.

Erwarten dürfen Sie ferner – und damit schließt der kurze Vorausblick – den ersten Rundbrief mit der Einladung zur 35. Kölner Mediaevistentagung im Jahre 2006.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dem Thomas-Institut auch in den kommenden Jahren und insbesondere im bevorstehenden Jahr Ihr Interesse und Ihre kritische Solidarität schenken.

Köln im November 2004

Andreas Speer

I. MITARBEITER

Direktor: Jan A. Aertsen (bis September 2003)
Andreas Speer (seit 01.04.2004)

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Rüdiger Arnzen, Sabine Folger-Fonfara (seit 01.11.2003 am Lehrstuhl als Nachfolgerin von PD Dr. Rolf Darge), Akad. Rat Prof. Dr. Wouter Goris, Dr. des. Martin Pickavé (bis September 2004), Dr. Gudrun Vuillemin-Diem (i. R.), Lydia Wegener (seit 01.10.2004), Prof. Dr. Albert Zimmermann (Dir. emer.)

Bibliothekekar: Dipl.-Bibl. Wolfram Klatt

Sekretariat: Petra Abendt

Hilfskräfte: Thomas Jeschke (seit 15.07.2004), Sabine Lange (bis September 2004), Robert Mangstl, Jens Müller-Alander (seit 01.12.2004), Timo Rebschloe (seit 01.10.2004), Tobias Schmidt (seit 01.03.2004), Philipp Steinkrüger, Julia Wittschier (seit 01.09.2004)

Weitere Mitarbeiter

im Rahmen der Herausgabe des *Averroes Latinus*: Franz Fischer (seit 01.04.2004), Dr. Roland Hissette, Dr. Horst Schmieja (Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften; vgl. III. B. 1), David Wirmer M.A. (seit 01.09.2003)

im Rahmen der Herausgabe der *Opera omnia* des Nikolaus von Kues: Dr. Silvia Donati, Stefan Nottelmann M.A., Dr. Heide Riemann, Dr. Hans Gerhard Senger (Heidelberger Akademie der Wissenschaften; vgl. III. B. 2)

II. STIPENDIATEN/GÄSTE

- **Matteo di Giovanni** (Pisa, Italien). Forschungsaufenthalt vom 15. September bis Ende Dezember 2003. Arbeit an einer Dissertation zur Rezeption des VII. Buches der Metaphysik des Aristoteles, speziell in der Kommentierung des Averroes im lateinischen Mittelalter. Förderung: Scuola Normale Superiore, Pisa.
- **Ubaldo Villani-Lubelli** (Lecce, Italien). Forschungsaufenthalt vom 23. Juli bis 21. Oktober 2003. Arbeit an einer Magisterarbeit zum deutschsprachigen philosophischen Vokabular bei Meister Eckhart. Förderung: Universität Lecce.
- **Russell L. Friedman** (Kopenhagen, Dänemark). Russel L. Friedman ist Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung. Er befaßt sich mit den Debatten des frühen 14. Jahrhunderts vornehmlich an der Universität Paris und arbeitet an einer Monographie zu „Peter Auriol on Concepts“.
- **Line Soryano** (Paris, Frankreich). Erasmusprogramm bis September 2004. Schreibt ihre Magisterarbeit über „Die negative Theologie und ihre Opposition mit der affirmativen Theologie – Dionysius Areopagita und Maimonides“.
- **Rodrigo Guerizoli** (Rio de Janeiro, Brasilien). Arbeit an einer Dissertation mit dem Thema „Volkssprachliche Intellekttheorie und Glückseligkeitsfrage bei Meister Eckhart“ (bei Jan A. Aertsen). 01. Oktober 1998 bis 29. Juli 2003. Förderung: CNP/DAAD/KAAD.
- **Luis Clavell** (Rom, Italien). Forschungsaufenthalt vom 23. Juli 2003 bis 31. Januar 2004. Arbeit an einem Projekt zum Thema „Freiheit bei Thomas von Aquin“.

III. PROJEKTE

A) Institutseigene Projekte

1) Thomas von Aquin im philosophischen Kontext:

a) Die „Summa theologiae“ des Thomas von Aquin – Werkinterpretationen

In seiner „Summa theologiae“ unternimmt Thomas den Versuch, eine abschließende und umfassende Systematik seines Denkens zu entwickeln, wenn auch kein System. Anhand von 16 Schlüsselthemen, die sich jeweils auf eine Sequenz von Quästionen in den drei Teilen der „Summa“ beziehen, soll in Form eines Studienbuches eine Einführung in dieses zentrale Werk gegeben werden. Hierbei werden verschiedene Interpretationsansätze berücksichtigt werden und verschiedene „Thomasschulen“ zu Wort kommen.

b) Thomas von Aquin, „In librum Beati Dionysii De divinis nominibus expositio“, Buch IV, lectiones 1-10

Die Begegnung von lateinischem und byzantinischem Mittelalter kann exemplarisch im Dionysius-Kommentar des Thomas von Aquin verfolgt werden. Von besonderem Interesse innerhalb seines Kommentars zu „De divinis nominibus“ sind die ersten zehn „lectiones“ zum vierten Kapitel von „De divinis nominibus“, in denen zentrale Themen des Neuplatonismus behandelt werden: das Gute, das Licht, die Schönheit und die Liebe. In Arbeit ist eine Übersetzung und Kommentierung auf der Grundlage des kritisch überprüften lateinischen Textes (Andreas Speer, Jan A. Aertsen).

c) Die Thomas-Übersetzungen Edith Steins („De veritate“ und „De ente et essentia“)

Die Thomas-Übersetzungen Edith Steins sind nicht nur ein wichtiges Zeugnis für den Denkweg der ehemaligen Husserl-Assistentin, sondern stehen auch exemplarisch für die Begegnung von Neuscholastik und moderner Philosophie im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Für die neue Edith Stein-Gesamtausgabe wird neben den „Quaestiones disputatae de veritate“ auch die bis heute unveröffentlichte Übersetzung von „De ente et essentia“ ediert. Die kritische Edition wird begleitet durch eine begriffsgeschichtliche Untersuchung zu Schlüsselbegriffen sowie durch Untersuchungen zu wichtigen Leitthemen und den überlieferten Archiv-Materialien zu den Thomas-Studien Edith Steins und der für ihre Übersetzung benutzten Forschungsliteratur (Andreas Speer, Francesco Tommasi).

d) Philosophisches Lexikon zu Thomas von Aquin

Im Rahmen einer von der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (Darmstadt) geplanten Reihe mehrerer philosophischer Lexika zu bedeutenden Philosophen wird ein Lexikon mit ca. 100 philosophischen Begriffen zu Thomas von Aquin erstellt.

2) *Meister Eckhart: historische und systematische Perspektiven:*

a) Meister Eckhart: historische und systematische Perspektiven

Im Zusammenhang mit der Erforschung der mittelalterlichen Lehre von den *transcendentia* wird die Sondergestalt der Transzendentalienlehre bei Meister Eckhart untersucht. Das Projekt versucht zugleich eine Rekonstruktion des „Opus propositionum“ Eckharts, insbesondere des IX. Traktates: „De natura superioris et inferioris eius oppositi“ (Jan A. Aertsen).

b) Anonymer Sentenzenkommentar aus Ms. Brügge, Stadsbibliotheek 491

Im Ms. Brügge, Stadsbibliotheek 491 ist ein anonymer dominikanischer Sentenzenkommentar enthalten, der mit Meister Eckhart in Verbindung gebracht wird. Untersuchungen und Edition in Vorbereitung (Wouter Goris, Martin Pickavé).

c) Meister Eckhart in Erfurt

Unter diesem Titel fand im September 2003 eine internationale Eckhart-Tagung statt, die zu einer umfassenden Ortsbestimmung der Eckhart-Forschung führte. Hierbei rückt die Erfurter Zeit, eingerahmt durch Eckharts Parisaufenthalte, in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses. Die Ergebnisse dieser Tagung werden derzeit für die Drucklegung vorbereitet.

3) *Philosophie und Weisheit im Mittelalter. Ein Beitrag zur Genese des abendländischen Philosophieverständnisses:*

Die Frage nach dem Ursprung der Philosophie verbirgt sich hinter einer begriffsgeschichtlichen Aitiologie, die auf eine grundlegende Diskursstruktur verweist, in der zu allen Zeiten stets wieder neu die Selbstverständigung darüber geschieht, was Philosophie ist. Bei der Rekonstruktion der „Liebesgeschichte“ zwischen Philosophie und Weisheit kommt dem gewöhnlich wenig beachteten Mittelalter eine besondere Bedeutung zu. Insbesondere in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts wird das aristotelische Modell einer philosophischen Weisheit zum Ausgangspunkt kontroverser Debatten um das Selbstverständnis der Philosophie, die auf neuzeitliche Problemstellungen hinführen (Andreas Speer).

4) *Die mittelalterliche Lehre von den transcendentia:*

Das Projekt widmet sich der historischen Entwicklung der Lehre von den *transcendentia* von ihrer Herausbildung im 13. Jahrhundert (Philipp der Kanzler) bis zu ihrer Behandlung in den „Disputationes metaphysicae“ des Francisco Suárez sowie der systematischen Bedeutung der Transzendentalienlehre für die mittelalterliche Philosophie (Jan A. Aertsen). Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

5) *Das Ersterkannte. Vernunftkritik und Gotteserkenntnis im Spätmittelalter:*

Thema ist die Kritik der Lehre von Gott als Ersterkanntem unter der Fragestellung, wie sie im 13. und 14. Jahrhundert zu einer mittelalterlichen Letztbegründungsdebatte auswächst. Es wird angestrebt, neues Material zugänglich zu machen und auszuwerten (Wouter Goris).

6) *Die Entwicklung der Metaphysik als Transzendentalwissenschaft von Scotus zu Wolff:*

Geprüft wird die metaphysikgeschichtliche These von J.-F. Courtine und O. Boulnois, derzufolge die Metaphysik auf ihrem Weg von Scotus über Suárez zu Wolff eine Transformation von einer Seinswissenschaft zu einer Onto-Logik des „Denkgegenstands überhaupt“ erfährt, die Kants transzendentalphilosophische Wende unmittelbar vorbereitet (Rolf Darge).

7) *Averroes-Werkausgabe:*

Im Rahmen der Serie „Bibliotheca“ der „Recherches de Théologie et Philosophie médiévales“ wird beabsichtigt, die lateinischen Übersetzungen von drei der wichtigsten Aristoteles-Kommentare des Averroes, den sogenannten Großen Kommentaren zu „De caelo“, „Physica“ und „Metaphysica“, herauszugeben. Es handelt sich dabei um eine semikritische Ausgabe auf Grundlage der Frühdrucke und einiger weniger Handschriften. Vorgesehen ist ferner, die Kommentare zu einem späteren Zeitpunkt auch auf CD-ROM zu veröffentlichen. Mit der Herausgabe der von Francis James Carmody vorbereiteten Edition des Großen Kommentars zu Aristoteles' „De caelo“ konnte der erste Teil dieses Projekts im Herbst 2003 abgeschlossen werden. Des weiteren konnte die Transkription der editio princeps des Kommentars zu Aristoteles' „Metaphysica“ zu Ende gebracht und mitsamt einer Kollation der Textvarianten der „Freiburger“ Teileditionen Dag N. Hasse (Würzburg) als Grundstock für seine geplante Edition des Großen Kommentars des

Averroes zur „Metaphysik“ bereitgestellt werden. Die Edition des Großen Kommentars zu Aristoteles' „Physica“ wird gegenwärtig von Guy Guldentops (Leuven) vorbereitet.

B) Am Institut beheimatete Projekte

(Editionsprojekte mit einer Editionsstelle am Thomas-Institut)

1) Historisch-kritische Edition der arabisch-lateinischen Übersetzungen einiger Aristoteles-Kommentare des Averroes (= Ibn Rushd):

Im Rahmen der *Opera omnia*, hrsg. von der Union Académique Internationale (Leitung: Gerhard Endress; für den Averroes Latinus verantwortlich: Andreas Speer). Förderung: Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften.

- A) Mittlerer Kommentar zu den „Categoriae“ (Roland Hissette), in Arbeit
- B) Großer Kommentar zur „Physica“ (Horst Schmiejja), in Arbeit
- C) Großer Kommentar zur „Physica“, Buch VII, nach Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Ms. Lat. 2334 (Horst Schmiejja), Vorbereitung für den Druck
Fertigstellung des Aristoteles-Textes mit Apparat Aufbau der Glossare mit arabischen Schriftzeichen
- D) Averroes-Bibliographie und Averroes-Werkverzeichnis (in Arbeit), abrufbar auf der homepage des Thomas-Instituts (David Wirmer).

2) Historisch-kritische Edition der Opera omnia des Nikolaus von Kues, hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Forschungsstelle Köln am Thomas-Institut:

- A) Reformatio generalis (Bd. XV, Fasc. 2), ed. Hans Gerhard Senger, im Druck
- B) De usu communionis; Epistolae ad Bohemos; Intentio (Bd. XV, Fasz. 1), edd. Stefan Nottelmann, Hans Gerhard Senger, im Druck
- C) Sermones CXCI-CCIII (Bd. XVIII, Fasc. 5), edd. Silvia Donati, Isabelle Mandrella, im Druck
- D) Sermones CCLVIII-CCLXVII (Bd. XIX, Fasc. 5), edd. Heide Riemann, Harald Schwaetzer, Franz Bernhardt Stammkötter, in Vorbereitung

- E) Sermones CCLXVIII-CCLXXXII (Bd. XIX, Fasc. 6), edd. Isabelle Mandrella, Heide Riemann, Harald Schwaetzer, Franz Bernhardt Stammkötter, in Vorbereitung
- F) Sermones CCLXXXIII-CCXCIII (Bd. XIX, Fasc. 7), edd. Silvia Donati, Heide Riemann, in Vorbereitung.

3) Historisch-kritische Edition der „Meteorologica“ des Aristoteles in der lateinischen Übersetzung des Wilhelm von Moerbeke:

Im Rahmen des *Aristoteles Latinus*, hrsg. von der Union Académique Internationale (Leitung: Josef Brams): Gudrun Vuillemin-Diem.

Der lateinische Text der Edition wurde bereits in die CD-ROM-Ausgabe des *Aristoteles Latinus* (Édition CD-ROM des traductions gréco-latines d'Aristote), die 2003 erschienen ist, aufgenommen.

4) Historisch-kritische Edition der Bücher I und II des Physikkomentars des Aegidius Romanus:

Im Rahmen der *Opera omnia*, hrsg. von der Union Accademica Nazionale (Leitung: Francesco Del Punta u. a.): Silvia Donati, Thomas Dewender.

IV. VERANSTALTUNGEN

1) Tagungen und Symposien

a) 65. Geburtstag von Prof. Dr. Jan Aertsen

Akademische Feierstunde aus Anlaß des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Jan Aertsen, am 10. Oktober 2003 im Neuen Senatssaal. Vortragende: [Prof. Dr. Wouter Goris (Köln), Prof. Dr. Claudia Bickmann (Köln)] Prof. Dr. Dominik Perler (Basel), *Transformationen des Wahrheitsbegriffs im Spätmittelalter*; Prof. Dr. Andreas Speer (Würzburg), *Zwischen Gewißheit und Unbegreiflichkeit – auf der Suche nach dem Prinzip der Vernunft*; Dr. des. Martin Pickavé (Köln), Übergabe der Festschrift *Die Logik des Transzendentalen*.

b) *Die fragile Konvergenz. Felder metaphysischen Denkens*

Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Andreas Speer am 14. Mai 2004 im Hörsaal XXIII

c) *Arabisches Wissen und lateinisches Mittelalter*

Internationaler Workshop im Zusammenhang mit der 34. Kölner Mediaevistentagung am 06. und 07. September 2004 im Alten Senatssaal der Universität zu Köln:

Iolanda Ventura (Salerno): *Der mittelalterliche Dioskorides: arabische Vermittlung und abendländische Rezeption*; Melitta Adamson (London, Ont.), *Ibn Jazla auf dem Weg nach Bayern*; Raphaela Veit (Tübingen), *Avicenna Latinus im italienischen Humanismus. Einige Aspekte zu Leben und Werk von Andrea Alpago*; Matteo Di Giovanni (Pisa), *Averroes and the Definition of Celestial Bodies*; Cecilia Martini (Padua), *Averroes Explains the Causality of the First Principle: a Model in Reading «Metaphysics Λ »*; Andreas Baechli-Hinz (Bern), *Die Kausalität des Ersten Prinzips und das Problem des Willens in «De causis et processu universitatis a causa prima» Alberts des Große“*; Robert Podkanski (Lodz), *Al-Ghazali's «Metaphysics» as a Source of Anti-atomistic Arguments in John Duns Scotus*; Mischa von Perger (Freiburg i. Br.), *Stufen zwischen Univokation und Äquivokation: Walter Burley als Schiedsrichter in einer arabischen Debatte*.

d) Wissen über Grenzen. Arabisches Wissen und lateinisches Mittelalter

34. Kölner Mediaevistentagung vom 07. bis 10. September 2004

Gotthard Strohmaier (Berlin), *Die geistigen und gesellschaftlichen Bedingungen der lateinischen Rezeption arabischen Wissens*; Max Lejbowicz (Paris), *Développement autochtone assumé et acculturation dissimulée*; María Rosa Menocal (Yale), *Do Styles Have Religion? The Problem of «mudejar» in Our Understanding of Medieval Culture*; Rafael Ramon Guerrero (Madrid), *The Latin Reason and the Arabic Translations*; Charles Burnett (London), *The Rise of Respectability of Arabic Sources in Latin*; Dag Nikolaus Hasse (Würzburg), *The Arabic-Latin Translation Movements in the Middle Ages and the Renaissance: a Structural Comparison*; Dimitri Gutas (Yale), *What was there in Arabic for the Latins to Receive? Remarks on the Modalities of the Transmission of Knowledge*; Alexander Fidora (Frankfurt a. M.), *Dominicus Gundissalinus und die arabische Wissenschaftstheorie*; Guy Guldentops (Leuven), *Arabic Sciences in a Thirteenth-Century Encyclopedia*; Adam Fijalkowski (Warschau), *The Arabic Authors in the Works of Vincent of Beauvais O.P.*; Roberto Hofmeister Pich (Porto Alegre), *Untersuchungen zu Scotus' Rezeption der wissenschaftlichen Methodologie Alhazens (Ibn al-Haythams)*; Gérard Sondag (Clermont Ferrand), *Avicenne et Duns Scot sur le concept de la science métaphysique*; Mauro Zonta (Rom), *The Historical Role and Signification of Hebrew Mediation for the Transmission of Arabic Philosophy and Science to the Latin West*; Görg K. Hasselhoff (Bonn), *Johannes von Capua und Armengaud Blaise als Übersetzer medizinischer Werke des Maimonides*; Wolfram Drews (Bonn), *«Sarazenen» als Spanier? Zur Wahrnehmung von Muslimen bei Rodericus Toletanus*; Ludwig Vones (Köln), *Zwischen Kulturaustausch und religiöser Polemik. Von den Möglichkeiten und Grenzen christlich-muslimischer Verständigung zur Zeit des Petrus Venerabilis*; Marwan Rashed (Paris), *Réceptions latines de l'atomisme géométrique des mutakallimûn*; Sven Knebel (Berlin), *«Volo magis stare cum Avicenna ...» Der Zufall zwischen Avicennisten und Averroisten*; Bernd Roling (Münster), *Glaube, Imagination und leibliche Auferstehung: Pietro Pomponazzi zwischen Avicenna, Averroes und jüdischem Averroismus*; David Knipp (Rom), *Ein maghrebinisches Raumkonzept im Palazzo dei Normanni zu Palermo*; Avinoam Shalem (München), *Der Klang des Helden: mittelalterliche Elfenbeinhörner im Mittelmeerraum*; Markus Enders (Freiburg), *Das Gespräch zwischen den Religionen bei Raimundus Lullus*; Ulrich Rudolph (Zürich), *Kann Philosophie zum Dialog der Religionen beitragen? Anmerkungen zum Koranverständnis des Nikolaus von Kues*; Rémi Brague (Paris/München), *Wie islamisch ist die islamische Philosophie?*; Cristina D'Ancona (Pisa), *The Topic of the «Harmony between Plato and Aristotle»: Some Examples in Early Arabic Philosophy.*

2) Forschungskolloquien/Gastvorträge

- 04. Mai. Alessandra Beccarisi (Bonn/Lecce): *Metaphysik bei Albertus Magnus*
- 22. Juni. Giorgio Pini (Pisa): *Self-Knowledge, Beatific Vision and Intentionality: The Theological Context of the Debate on esse obiectivum in the Last Quarter of the Thirteenth Century*
- 13. Juli. Martin Lenz (Berlin): *Was sind vollständige Sätze? Peter Abaelard über propositionale Einstellungen*

3) Seminare/Vorlesungen

Rolf Darge

WS 03/04

- Vorlesung: Gestalten und Grundfragen der mittelalterlichen Philosophie I (Von Augustinus bis Anselm)
- Hauptseminar: Das „System der Metaphysik“ (Suárez – Timpler – Wolff)
- Proseminar: Thomas von Aquin, *Über die Wahrheit (De veritate)*, q. 1
- Kolloquium zur Vorlesung: Gestalten und Grundfragen der mittelalterlichen Philosophie

SS 04

- Vorlesung: Gestalten und Grundfragen der mittelalterlichen Philosophie II (Von Anselm bis zu Wilhelm von Ockham)

Sabine Folger-Fonfara

WS 03/04

- Proseminar: Logik und Metaphysik bei Wilhelm von Ockham (zus. m. Martin Pickavé)

SS 04

- Proseminar: Anselm von Canterbury, Proslogion
- Kolloquium zum Proseminar

Wouter Goris

WS 03/04

- Proseminar: Grundbegriffe der klassischen Metaphysik
- Philosophisches Kolloquium (zus. mit Kristina Engelhard, Wouter Goris und Dietmar Heidemann)

SS 04

- Hauptseminar: Intuition und Abstraktion in der mittelalterlichen Philosophie
- Kolloquium zum Hauptseminar: Intuition und Abstraktion
- Philosophisches Kolloquium (zus. mit Kristina Engelhard, Wouter Goris und Dietmar Heidemann)

Martin Pickavé

WS 03/04

- Proseminar: Grundbegriffe der klassischen Metaphysik (zus. mit Wouter Goris)
- Proseminar: Logik und Metaphysik bei Wilhelm von Ockham
- Philosophisches Kolloquium (zus. mit Kristina Engelhard, Wouter Goris und Dietmar Heidemann)

SS 04

- Proseminar: René Descartes, Meditationes de prima philosophia
- Philosophisches Kolloquium (zus. mit Kristina Engelhard, Wouter Goris und Dietmar Heidemann)

Andreas Speer

SS 04

- Vorlesung: Die Weisheit der Philosophie
- Proseminar: Gewißheit
- Hauptseminar: Die Ethik des Thomas von Aquin
- Oberseminar (zus. mit Th. Kobusch): Köln-Bonner Philosophisches Kolloquium. Das verborgene Erbe: Die Metaphysik des Boethius
- Forschungskolloquium

V. VORTRÄGE VON MITARBEITERN

Aertsen, Jan A. *The Natural Desire for Knowledge. Philosophy and Human Happiness*, Thomas-Feier, Hoger Instituut voor Wijsbegeerte, Katholieke Universiteit Leuven, 09. März 2004.

—. *Metaphysics as a Transcendental Science*. Convegno della Società Italiana per lo Studio del Pensiero Medievale: «metaphysica – sapientia – scientia divina: soggetto e statuto della filosofia prima nel Medioevo», Universität Bari, 11. Juni 2004.

Goris, Wouter. *The Scattered Field. Geschiedenis van de metafysica in het Nachmetaphysisches Zeitalter*. Rede uitgesproken bij de aanvaarding van het ambt van buitengewoon hoogleraar aan de Vrije Universiteit te Amsterdam, 16. Januar 2004.

—. *Meister Eckhart und der intellectus agens*. Vortrag bei der Abschlußkonferenz des Transcoop-Programms: „Philosophical Debates at the University of Paris in the First Quarter of the Fourteenth Century“ (Th. Kobusch & S. F. Brown) an der Universität Bonn, 14. April 2004.

Nottelmann, Stefan. *Die Lehre von der maior vel sanior pars in den «Böhmen-Briefen» des Nikolaus von Kues*, Universität Nijmegen, 04. März 2004.

Pickavé, Martin. *Metaphysics as a First Science: the Case of Peter of Auriol*, Pisa, Scuola Normale Superiore, 20. Dezember 2003.

—. *Thomas Aquinas and John Duns Scotus on Passions and Human Nature*, Department of Philosophy, University of Toronto, 12. Februar 2004.

—. *Édition de textes*, Intensivkurs im Rahmen des «Diplôme européen d'études médiévales» (F.I.D.E.M.), Augustinianum, Rom, 31. Mai bis 11. Juni 2004.

Speer, Andreas. *Zwischen Erfurt und Paris. Eckharts Projekt im Kontext.* Internationale Tagung «Meister Eckhart in Erfurt» vom 25. bis 28. September 2003 in Erfurt im Coelicum der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt.

—. *Zwischen Gewißheit und Unbegreiflichkeit – auf der Suche nach dem Prinzip der Vernunft.* Akademische Feier aus Anlaß des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Jan A. Aertsen am 10. Oktober 2003 im Neuen Senatssaal der Universität zu Köln.

—. *La bellezza de la sapienza. Philosophie und Weisheit bei Dante.* Jahrestagung der Deutschen Dante-Gesellschaft, 10. bis 12. Oktober 2003 in Trier, Museum am Dom.

—. *Abbot Suger's Writings on the Royal Abbey Church of Saint-Denis – Their Tradition, Interpretations and a New Edition.* Conference of the Index of Christian Art «Saint-Denis Revisited. Suger, Art and Architecture», 24th and 25th October 2003, McCormick Hall, Princeton University.

—. *Mittelalterlicher Philosophie – ein vergessenes Erbe?* Interdisziplinäres Kolloquium «Mittelalter heute: Bilanz und Perspektiven», 12. und 13. Dezember 2003, Zentrum für Mittelalterstudien an der Universität zu Köln.

—. *Freies Denken.* 48h-Vorlesung «Bildung statt Kahlschlag», 14. bis 16. Dezember 2003 in der Neuen Universität am Sanderring in Würzburg (Sonntag, 14. Dezember, 23h).

—. *Von der Königsdisziplin zum Schmuddelkind? – Theologie im Kontext der universitären Wissenschaften.* Tagung der AGT «Die Theologie an der Universität. Eine Standortbestimmung», vom 05.-06. März 2004, Universität Würzburg.

—. *Die fragile Konvergenz. Felder metaphysischen Denkens.* Kölner Antrittsvorlesung am Freitag, den 14. Mai 2004, Universität zu Köln.

—. *The Hidden Heritage: Boethian Metaphysics and Its Medieval Tradition.* XIV Convegno della Società Italiana per lo Studio del Pensiero Medievale: «metaphysica – sapientia – scientia divina: soggetto e statuto della filosofia prima nel Medioevo», Bari 09.-12. Juni 2004.

—. *Streben nach dem, was man nicht besitzt. Philosophische Selbstverständigung im Horizont der Weisheit.* Internationaler Kongreß der GIP: «Tradition und Traditionsbruch. Interkulturelle – philosophische – Perspektiven zwischen relativierender Skepsis und dogmatischer Selbstbehauptung», 17.-20. Juni 2004, Universität zu Köln.

VI. PUBLIKATIONEN

1) Publikationen der Mitarbeiter

Aertsen, Jan A. *La Filosofía Medieval y los Transcendentales. Un estudio sobre Tomás de Aquino*, Pamplona 2003, 464 S. (Spanish transl. of «Medieval Philosophy and the Transcendentals» by M. Aguerri and Ma. Idoya Zorroza).

—. «Heinrich von Gent und Thomas von Aquin über die Transzendentalien. Ein Textvergleich», in: G. Guldentops and C. Steel (eds.), *Henry of Ghent and the Transformation of Scholastic Thought, Studies in memory of Jos Decorte*, Leuven 2003, 101-126.

Darge, Rolf. *Suárez' transzendente Seinsauslegung und die Metaphysiktradition* (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 80) Leiden-Boston 2004, 440 S.

—. «Seinswahrheit und Erkenntniswahrheit. Francisco Suárez und die thomistische Lehre von der *analogia veri*», in: M. Pickavé (ed.), *Die Logik des Transzendentalen, Festschrift für Jan A. Aertsen zum 65. Geburtstag*, (Miscellanea Mediaevalia 30), Berlin-New York 2003, 246-265.

—. «Erste Philosophie als Transzendentalwissenschaft gemäß Duns Scotus: Seinswissenschaft oder 'Onto-Logik'?», in: *Philosophisches Jahrbuch* 111 (2004), 43-61.

—. «Suarez' Theorie der ontischen Wahrheit und die Metaphysiktradition», in: *Theologie und Philosophie* 79 (2004), 31-54.

—. Rezension zu M. Pickavé (ed.), *Die Logik des Transzendentalen. Festschrift für Jan A. Aertsen zum 65. Geburtstag* (Miscellanea Mediaevalia 30), Berlin-New York 2003, 727 S.; in: *Philosophisches Jahrbuch* 111 (2004), 432-435.

Donati, Silvia. „La discussione sull’unità del concetto di ente nella tradizione di commento della *Fisica*: commenti parigini degli anni 1270-1315 ca.“, in: M. Pickavé (ed.), *Die Logik des Transzendentalen*, (Miscellanea Mediaevalia 30), Berlin-New York 2003, 60-139.

— . «Un nuovo testimone dello *Scriptum super Metaphysicam* di Riccardo Rufo di Cornwall (ms. Salamanca, Bibl. Univ., 2322)», in: *Bulletin de philosophie médiévale* 45 (2003), 31-60.

— . „Il dibattito sulle dimensioni indeterminate tra XIII e XIV secolo: Thomas Wylton e Walter Burley“, in: *Medioevo* 29 (2004), 178-231.

— . (ed. zus. mit Harald Schwaetzer, Franz Bernhardt Stammkötter), *Nicolai de Cusa Opera Omnia*, XVIII, *Sermones* III (1452-1455), Fasc. 4: *Sermones* CLXXVI-CXCII, Hamburg 2004.

Goris, Wouter. «Heinrich von Gent und der mittelalterliche Vorstoß zu einem Ausgang vom Unbedingten», in: G. Guldentops/C. Steel (eds.), *Henry of Ghent and the Transformation of Scholastic Thought. Studies in Memory of Jos Decorte*, (Ancient and Medieval Philosophy, Series 1, vol. XXXI), Leuven 2003, 61-74.

— . «Transzendente Gewalt», in: M. Pickavé (ed.), *Die Logik des Transzendentalen. Festschrift für Jan A. Aertsen zum 65. Geburtstag* (Miscellanea Mediaevalia 30), Berlin-New York 2003, 619-642.

— . *The Scattered Field. History of Metaphysics in the Postmetaphysical Era*, Inaug. Addr. at the Free University of Amsterdam, Louvain 2004.

Hissette, Roland. «L’al-Jabr d’al-Khwārizmī dans les mss Vat. lat. 4606 et Vat. Urb. lat. 291 et Guglielmo de Lunis», in: *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae* X (= *Studi e testi*) 2003, 137-158.

— . «Note sur deux éditions latines d’Aristote avec commentaires d’Averroès par Agostino Nifo et Marcantonio Zimara», in: *Bulletin de philosophie médiévale* (SIEPM) 45 (2003), 189-204.

Pickavé, Martin (ed.). *Die Logik des Transzendentalen. Festschrift für Jan A. Aertsen zum 65. Geburtstag* (Miscellanea Mediaevalia 30), Berlin–New York 2003.

Riemann, Heide. (ed. zus. mit Isabelle Mandrella), *Nicolai de Cusa Opera Omnia*, XIX, *Sermones IV* (1455-1463), Fasc. 4: *Sermones CCXLVI-CCLVII*, Hamburg 2004.

Senger, Hans Gerhard. «Zur Erinnerung. Über intrinsische und extrinsische Wege des Erinnerens, Expertenwissen und Computer-Amnesie», in: B. Plachta (ed.), *Literatur als Erinnerung. Winfried Woesler zum 65. Geburtstag*,. Tübingen 2004, 1-19.

Speer, Andreas. *Anachronismen*. (Akten der Tagung des Engeren Kreises der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland (AGPD) vom 3. bis 6. Oktober 2001 in der Würzburger Residenz), Würzburg 2003.

—. «Der Weise und der Philosoph», in: T. Borsche (ed.), *Denkformen – Lebensformen* (Tagung des Engeren Kreises der AGPD, 3. bis 6. Oktober 2000 in Hildesheim), Hildesheim-Zürich-New York 2003, 67-92.

—. «Certitude and Wisdom in Bonaventure and Henry of Ghent», in: C. Steel/G. Guldentops (eds.) *Henry of Gent and the Transformation of Scholastic Thought. Studies in Memory of Jos Decorte*, (Ancient and Medieval Philosophy, Series 1, vol. XXXI), Leuven 2003, 75-100.

—. «Das ‚Erwachen der Metaphysik‘. Anmerkungen zu einem Paradigma für das Verständnis des 12. Jahrhunderts», in: M. Lutz-Bachmann/A. Fidora/A. Niederberger (eds.) *Metaphysics in the Twelfth Century. On the Relationship among Philosophy, Science and Theology* (Textes et Études du Moyen Âge 19), Turnhout 2004, 17-40.

—. «Verstandesmetaphysik. Bonaventura und Nicolaus Cusanus über die (Un-)Möglichkeit des Wissens des Unendlichen», in: M. Pickavé (ed.), *Die Logik des Transzendentalen. Festschrift für Jan A. Aertsen zum 65. Geburtstag* (Miscellanea Mediaevalia 30), Berlin–New York 2003, 525-553.

—. «Anachronismen – zur philosophischen Produktivität des Unzeitgemäßen», in: A. Speer (ed.), *Anachronismen* (Akten der Tagung des Engeren Kreises der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland (AGPD) vom 3. bis 6. Oktober 2001 in der Würzburger Residenz), Würzburg 2003, 9-24.

—. «Les écrits de Suger comme source d’une esthétique médiévale – une relecture critique», in: R. Große (ed.), *Suger en question. Regards croisés sur Saint-Denis* (Pariser Historische Studien 68), München 2004, 95-107.

—. «Zwischen Gewißheit und Unbegreiflichkeit – auf der Suche nach dem Prinzip der Vernunft», in: *Archiv für mittelalterliche Philosophie und Kultur* 10 (2004), 114-139.

—. «Argumentative Konfrontation. Kritische Studie zu ‚Dominik Perler, Theorien der Intentionalität im Mittelalter‘» in: *Recherches de Théologie et Philosophie médiévales* 71,1 (2004), 269-277.

Vuillemin-Diem, Gudrun. „Zum Aristoteles Latinus in den Fragmenten der *Quaternuli* des David von Dinant“, in: *Archives d’Histoire doctrinale et littéraire du Moyen Age* 70 (2003), 27-136.

—. «Anonymus Normannus (Mahieu le Vilain): *Super Meteora* II. 9-III. Zur Identifizierung des Autors, zur Eigenart des Textes, mit einer Edition von zwei Kapiteln der noch unveröffentlichten Schrift», in: *Recherches de Théologie et Philosophie médiévales* 71,1 (2004), 1-130.

2) Publikationsreihen

a) *Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters* (hrsg. von Jan A. Aertsen, Leiden–Boston–Köln)

Bd. 80: Rolf Darge, *Suárez’ transzendente Seinsauslegung und die Metaphysiktradition*. 2004.

Bd. 81: Hester Goodenough Gelber, *It Could Have Been Otherwise, Contingency and Necessity in Dominican Theology at Oxford, 1300-1350*. 2004.

Bd. 82: E. P. Bos (ed.), *Logica modernorum in Prague about 1400, The Sophistria disputation ‘Quoniam quatuor’ (MS Cracow, Jagiellonian Library 686, ff. 1ra-79rb), with a partial reconstruction of Thomas of Cleves’ Logica*. 2004.

Bd. 83: Dagmar Gottschall, *Konrad von Megenbergs Buch von den natürlichen Dingen. Ein Dokument deutschsprachiger Albertus Magnus-Rezeption im 14. Jahrhundert*. 2004.

b) *Recherches de Théologie et Philosophie médiévales* (hrsg. vom Thomas-Institut und dem De Wulf-Mansion Centrum der Katholieke Universiteit Leuven)

Die Zeitschrift mit o.g. Titel wurde 1997 als Fortsetzung der Zeitschrift *Recherches de Théologie ancienne et médiévale* (1929-1996) von der Abtei, Keizersberg' (Leuven) übernommen. Herausgeber sind Jan A. Aertsen, Jos Decorte †, Maarten J. F. M. Hoenen, Guibert Michiels, Andreas Speer, Carlos Steel. Sekretär der Redaktion: Wouter Goris.

Erschienen sind:

Heft 70,2 (2003):

R. Cross, *A Trinitarian Debate in Early Fourteenth-Century Christology*; C. B. Tkacz, *Singing Women's Words as Sacramental Mimesis*; A. Beccarisi, *Philosophische Neologismen zwischen Latein und Volkssprache: «istic» und «istische» bei Meister Eckhart*; *Section spéciale: Les traductions gréco-arabes et la réception du livre Lambda de la «Méthaphysique»: Études historiques et critiques*; P. Thillet, *Remarques sur le livre Lambda de la «Méthaphysique»*; J. Janssens, *Avicenne et sa «paraphrase-commentaire» du livre Lambda («Kitāb al-insāf»)*; M. Geoffroy, *Remarques sur la traduction Ustāt du livre Lambda de la «Méthaphysique», chapitre 6.*

Heft 71,1 (2004):

G. Vuillemin-Diem, *Anonymus Normannus (Mahieu le Vilain): Super Meteora II.9-III. Zur Identifizierung des Autors, zur Eigenart des Textes, mit einer Edition von zwei Kapiteln der noch unveröffentlichten Schrift*; G. Galluzzo, *Aquinas on Common Nature and Universals*; L. Hödl, *Die beiden Kommentare des Johannes Monachus zur Bulle «Unam sanctam» Papst Bonifaz' VIII (vom 18. Nov. 1302)*; A. Speer, *Argumentative Konfrontation. Kritische Studie zu: Dominik Perler, Theorien der Intentionalität im Mittelalter.*

c) *Miscellanea Mediaevalia* (hrsg. von Jan A. Aertsen, Berlin–New York)

Bd. 30: M. Pickavé (ed.), *Die Logik des Transzendentalen. Festschrift für Jan A. Aertsen zum 65. Geburtstag. 2004.*

Lambert M. de Rijk (Maastricht), *The Aristotelian Background of Medieval transcendentia: A Semantic Approach*; Klaus Jacobi (Freiburg), *Nomina transcendentia. Untersuchungen von Logikern des 12. Jahrhunderts über transkategoriale Terme*; Olivier Boulnois (Paris), *Abstractio metaphysica. Le séparable et le séparé de Porphyre à Henri de Gand*; Silvia Donati (Köln), *La discussione sull'unità del concetto di ente nella tradizione di commento*

della „Fisica“: *commenti parigini degli anni 1270-1315 ca.*; Giorgio Pini (Pisa), *The Transcendentals of Logic: Thirteenth-Century Discussions on the Subject Matter of Aristotle's „Categories*; Abelardo Lobato OP (Rom), *Santo Tomás de Aquino y la via trascendental en filosofía*; Rudi te Velde (Tilburg), *Die Differenz in der Beziehung zwischen Wahrheit und Sein. Thomas' Kritik am augustinischen Wahrheitsverständnis*; Günther Mensching (Hannover), *Zur konstitutiven und regulativen Funktion der Ideen bei Thomas von Aquin*; Eleonore Stump (St. Louis), *Aquinas on Being, Goodness, and Divine Simplicity*; Pasquale Porro (Bari), *Essere e essenza in Giovanni Picardi di Lichtenberg: note sulla prima ricezione del tomismo a Colonia*; Rolf Darge (Köln), *Seinswahrheit und Erkenntniswahrheit. Francisco Suárez und die thomistische Lehre von der analogia veri*; Jorge Uscatescu Barrón (Freiburg), *Zu Duns Scotus' Bestimmung des transzendentalen Guten als Hinsicht*; Stephen F. Brown (Boston), *Gerard of Bologna on the Nature of the Good*; Hannes Möhle (Bonn), *Transzendente Begriffe und wahre Philosophie. Ein Beitrag zu den logischen Schriften des Franciscus de Mayronis*; Egbert P. Bos (Leiden), *Francis of Meyronnes on Relation and Transcendentals*; Maarten J. F. M. Hoenen (Leuven), *Formalitatesphantastieae. Bewertungen des Skotismus im Mittelalter*; Dominik Perler (Basel), *Ockhams Transformation der Transzendentalien*; Joël Biard (Tours), *La théorie de l'être et de l'essence de Jean Buridan*; Rolf Schöneberger (Regensburg), *Quod omnia appetunt? Der Begriff des Guten in der nominalistischen Metaphysik des Johannes Buridan*; Theo Kobusch (Bochum), *Gott und die Transzendentalien: Von der Erkenntnis des Inklusiven, Impliziten, Konfusen und Unbewußten*; Georgi Kapriev (Sofia), *Transzendentalien und Energien. Zwei Modelle mittelalterlicher Philosophie (Thomas von Aquin und Kallistos Angelikudes)*; Kent Emery, Jr. (Notre Dame), *Denys the Carthusian on the Cognition of Divine Attributes and the Principal Name of God: A propos the Unity of a Philosophical Experience*; David T. Runia (Melbourne), *„Beyond beingness in dignity and power“ - Plato's Doctrine of the Good*; Tzotcho Boiadjiev (Sofia), *Georgios Pachymeres between Plato and Dionysius: the One and the Being*; Burkhard Mojsisch (Bochum), *Perfectiones spirituales – Meister Eckharts Theorie der geistigen Vollkommenheiten. Mit möglichkeitsphilosophischen Reflexionen*; Andreas Speer (Würzburg), *Verstandesmetaphysik. Bonaventura und Nicolaus Cusanus über die (Un-)Möglichkeit des Wissens des Unendlichen*; Hans Gerhard Senger (Köln), *Warum es bei Nikolaus von Kues keine Transzendentalien gibt und wie sie kompensiert werden*; Carlos Steel (Leuven), *Beyond the Principle of Contradiction? Proclus' „Parmenides“ and the Origin of Negative Theology*; Ruedi Imbach (Paris), *Primum principium. Anmerkungen zum Wandel in der Auslegung der Bedeutung und Funktion des Satzes vom zu vermeidenden Widerspruch bei Thomas von Aquin, Nikolaus von Autrécourt, Heymericus de Campo und Nikolaus von Kues*; Wouter Goris (Köln), *Transzendente Gewalt*; John P. Doyle (St. Louis), *The Borders of Knowability: Thoughts From or Occasioned by Seventeenth-Century Jesuits*; Klaus Erich Kaehler (Köln), *Leibniz und die transzendente Wende*; Klaus Düsing (Köln), *Ontologische Bestimmungen als Prädikate des Absoluten? Zum Verhältnis von Ontologie und Theologie bei Hegel*; Albert Zimmermann (Köln), *Erwägungen Gottlob Freges über Wahrheit und Zeit*; Philipp W. Rosemann (Dallas), *The Historicization of the Transcendental in Postmodern Philosophy*.

FREUNDESKREIS DES THOMAS-INSTITUTS

Prof. Dr. Dr. Günther Binding, Köln
Prof. Dr. Tzotcho Boiadjev, Sofia (BG)
Dr. Hans-Robert Cram, Berlin
Prof. Dr. Francesco del Punta, Pisa (I)
Prof. Dr. Kent Emery, South Bend, IN (USA)
Reg.-Direktor Alois Empt, Köln
Prof. Dr. Gerhard Endress, Bochum
Christof Heinrich, Bornheim
Prof. Dr. Klaus Jacobi, Freiburg
Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wolfgang Kluxen, Bonn
Prof. Dr. Bernhard König, Köln
Prof. Dr. Claudio Leonardi, Florenz (I)
Bischof Manfred Melzer, Köln
Prof. Dr. Erich Meuthen, Köln
Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Paul Mikat, Düsseldorf
Dr. Johannes Neyses, Köln
Emanuel Peeters, Leuven (B)
Prof. Dr. Carlos Steel, Leuven (B)
Dr. Gudrun Vuillemin-Diem, Les Fourgs (F)
Dr. Hiltrud Westermann-Angerhausen, Köln
Prof. Dr. Albert Zimmermann, Köln

Impressum

Redaktion: Petra Abendt, Lydia Wegener

Anschrift:

Thomas-Institut

Universitätsstr. 22

50923 Köln

Tel: 0221/470-2309

Fax: 0221/470-5011

thomas-institut@uni-koeln.de

www.uni-koeln.de/phil-fak/thomasinst/